

## **Lebenslauf von M.A. Nadja Kasperczyk, geboren 1965**

### Studium und Berufsausbildung

Studium der Biologie an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt/M. (1988-1994), anschließend zweijährige Forschungstätigkeit am Botanischen Institut der Goethe-Universität, dann Projektarbeiten beim World Wide Fund for Nature (WWF) Frankfurt und beim Umweltinstitut Offenbach (UIO) (1996). Es folgt eine Anstellung bei der Planungsbehörde Umlandverband Frankfurt (1997- 2001) und im Anschluss bei der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF).

Master of Arts - Aufbaustudium "Umwelt und Bildung" an der Universität Rostock (2002-2005).

### Aktuelle Forschungstätigkeiten und Interessen

Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ländliche Strukturforschung (IfLS) der J.W. Goethe-Universität Frankfurt (Main). Forschungs- und Beratungstätigkeit für verschiedene Bundes- und Länderministerien, deren nachgeordnete Stellen sowie die Europäische Kommission. Aktuelle Vorhaben betreffen die Weiterentwicklung von Agrarumweltprogrammen (Europäische Kommission), die Verbesserung der Agrarförderung und hier insbesondere der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (Bundesamt für Naturschutz), Methoden und Techniken für "Nachhaltigkeits-Bewertungen" (Europäische Kommission). Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Landnutzung – Umwelt – Biodiversität sowie Umweltbildung und Umweltkommunikation.

### Ausgewählte Publikationen

- Kasperczyk, N., Knickel, K., Dosch, A., Rehbinder, E. & Schmieling, C. (2004): Naturschutz in der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK). Angewandte Landschaftsökologie Heft 64, Bundesamt für Naturschutz
- Kasperczyk, N. & Knickel, K. (2005): Environmental impacts of organic farming. In: Kristiansen, P., Taji, A. & Reganold, J (eds). Organic Agriculture: a global perspective (im Druck)